

Gemeinderatsvorlage GV/095/2024

Amt: Bürgermeister
Bearbeiter: Karl-Josef Sprenger
Aktenzeichen: 221.27

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	24.07.2024	öffentlich
Ortschaftsrat	24.07.2024	öffentlich

Protokollauszug an: Bürgermeister

Beauftragung des Planungsbüros mit der Grundlagenermittlung zur Vorplanung und der Entwurfsplanung für das neue Heizsystem und die Regeltechnik für den Schul-/Sportcampus in Schömburg

Sachverhalt

Nachdem der 4. Bauabschnitt der Schulsanierung und -erweiterung mit einer weitestgehenden finanziellen Punktlandung in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro abgeschlossen werden konnte, nehmen sich die beiden Schulträger, die Stadt Schömburg für die Realschule und der GVV für die Werkrealschule nun den Unterhaltungskosten des Schulcampus insbesondere im energetischen Bereich an. Mit den Komponenten Schlichembad, Schulräume, Vereinsräume ist die gesamte Anlage äußerst kostspielig in puncto Energieverbrauch, da mit Ausnahme einer Solaranlage auf dem Schlichembad ausschließlich mit dem fossilen Energieträger Öl beheizt wird. Stattliche 120.000 Liter Ölverbrauch schlagen gewaltig zu Buche. Vor diesem Hintergrund erstellt das Büro Westhauser aus Wurmlingen derzeit eine Heizlastberechnung auf deren Ergebnisse dann die weitere Planung fußt. Nunmehr soll neben der Grundlagenermittlung auch die Vorplanung und die Entwurfsplanung eines neuen Heizsystems an die Firma Westhauser vergeben werden, hierfür belaufen sich die Kosten auf voraussichtlich rund 38.100 Euro, im Haushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes ist die Maßnahme mit 30.000 Euro für das Jahr 2024 eingestellt und in den Umlagen entsprechend berücksichtigt.

Stellungnahme der Verwaltung

In der Verbandsversammlung am 04. Juli 2024 hat die Stadt Schömburg nochmals einen Versuch unternommen, die Mitglieder des Gemeindeverwaltungsverbandes für die Umsetzung eines kleinen Wärmenetzes mit den Nutzern Schulcampus, Schlichembad, Vereinsräume und GVV-Gebäude, optional geeignet auch eine mittelfristig geplante zentrale Kindertageseinrichtung

gegenüber dem GVV-Gebäude energetisch zu versorgen. Leider konnte sich die Mehrheit im GVV nicht zu dieser Lösung durchringen.

Fraglos haben die beiden Schulträger mit dem Büro Westhauser aus Wurmlingen ein kompetentes Büro an Bord, auch die Stadt Schömberg hat beim Umbau der ehemaligen Selle-Immobilie zum Feuerwehrgerätehaus nebst Praxen mit diesem Büro zusammengearbeitet und kann eine gute Zusammenarbeit bescheinigen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Schömberg als Träger der Realschule beschließt die Planungsstufen 1 – 3 zur Sanierung der Heizungs- und Regelungstechnik im Gebäude Schillerstraße 35 an das Büro Westhauser, Wurmlingen, zu vergeben. Die anteiligen Kosten des Angebots für diese Planungsstufen ist die Stadt Schömberg als Träger der Realschule bereit zu tragen. Bei Gesamtkosten von 38.100 Euro ist für die Stadt Schömberg mit Kosten von rund 27.000 Euro zu rechnen, die anteilig im Haushaltsplan 2025 zu veranschlagen sind.

Anlagen

Angebot Firma Westhauser